



# Sammlung Theaterzettel

## Der goldene Pierrot

**Klauß, Karl**

**1935-03-27**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

# National-Theater

Vorstellung Nr. 223

Mittwoch, den 27. März 1935

Miete M Nr. 19  
Sondermiete M Nr. 10

## Der goldene Pierrot

Operette in 8 Bildern von  
Oskar Felig und Otto Kleinert

Musik von

Walter W. Goetze

Musikalische Leitung: Karl Klauß — Regie: Hans Becker

Personen:

Peter Sander, Weingutsbesitzer

Edith, seine Tochter

Horst Brenkendorf

Ferdi Larsen

Grit Wasconi, Filmschauspie'erin

Minna, Hausmädchen bei Edith Sander

Hans Finohr

Hedwig Hillengah

Max Reichart

Hans Becker

Paula Stauffert

Lucie Rena

Heinrich Schmitz

Ein Funkreporter

Ein Empfangschef

Ein Kellner

Ein Sänger

Joseph Offenbach

Karl Hartmann

Adolf Jungmann

Fritz Walter

Christian Rönker

Masken, Herren und Damen der Gesellschaft, Winzer und Winzerinnen, Kellner, Musiker

Ort der Handlung: Eine große Stadt am Rhein

Zeit: Gegenwart

Bildfolge:

1. Bild: Karnevalsfigung

2. Bild: Ein elegantes Tanzlokal

3. Bild: Salon bei Sander

4. Bild: Ein Sereparee

5. Bild: Ein elegantes Tanzlokal

6. Bild: Vorhalle bei Sander

7. Bild: Sereparee

8. Bild: Tanzlokal

Bühnenbilder: Hermann Meyer — Tanzleitung: Walter Kujawski — Technische Einrichtung: Walter Hoffmann

Spielwart: Ernst Maschek

Pausen werden durch Lichtzeichen bekanntgegeben

Kasseneröffnung 19.30 Uhr

Anfang 20 Uhr

Ende 22.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.